

AMIS[®]

ANTERIOR MINIMALLY INVASIVE SURGERY
IN HIP REPLACEMENT

Medacta
International 

Innovation in der Hüft-Endoprothetik

AMIS

Keine durchtrennten Muskeln



Leiden Sie unter Hüftschmerzen?

Wachen Sie morgens auf und wissen nicht, wie Sie vor lauter Hüftschmerzen aus dem Bett kommen sollen? **Sie sind nicht alleine mit Ihrem Problem.**

Ziehen Sie ein künstliches Hüftgelenk in Betracht?

Mit dem Verlauf der Krankheit kann es sein, dass konservative Methoden nicht mehr ausreichen und eine chirurgische Alternative in Betracht gezogen werden muss. Fragen Sie Ihren Arzt nach der für Sie geeigneten Behandlungsmethode (entsprechend Ihrem Alter, Aktivitätsgrad und Ihren Erwartungen).

AMIS könnte die Lösung für Sie sein

Der AMIS-Zugang (Anterior Minimally Invasive Surgery) ermöglicht eine weniger traumatische Hüftoperation. Es ist die einzige Technik, bei der

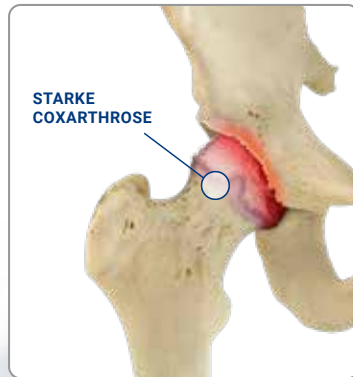
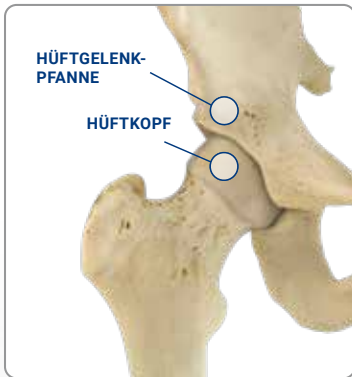
KEINE MUSKELN ODER NERVEN DURCHTRENNT WERDEN.



Was ist Coxarthrose?

Das Hüftgelenk besteht aus dem Femurkopf und der Hüftgelenkpfanne des Beckenknochens. Die Kontaktfläche ist mit einem weichen Knorpelgewebe beschichtet. Die Hauptursache für Hüftgelenkprobleme ist eine Abnutzung dieses Knorpelgewebes, die sogenannte Coxarthrose. Diese Abnutzung verursacht **Schmerzen**.

Hüftschmerzen schränken Sie in Ihren täglichen Aktivitäten ein und wirken sich negativ auf Ihre Stimmung, Gesundheit sowie Ihr **Wohlbefinden** aus. Bei starker Coxarthrose kann Ihnen Ihr Arzt empfehlen, sich ein künstliches Hüftgelenk implantieren zu lassen.



Wie muss ich mir ein künstliches Hüftgelenk vorstellen?

Bei einem totalen Hüftgelenkersatz wird der beschädigte Knochen und Knorpel des Gelenkes gegen hochwertige Kunststoff- (**Polyethylen**) oder **Keramik**- und **Metallkomponenten** ausgetauscht.

Das künstliche Hüftgelenk ist ein Kugelgelenk, welches aus einem **Femur-Schaft**, einem **Kugelkopf**, einer **Hüftpfanne** sowie einem Hüftgelenkpfannen-**Einsatz** besteht.

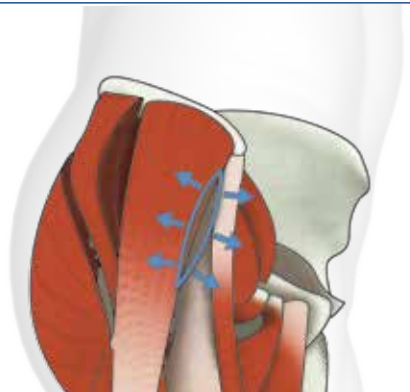
- ① Der **Hüftschaft** wird aus einer Metalllegierung (Titan oder Edelstahl) hergestellt.
- ② Der **Kopf** besteht aus Keramik oder Metall.
- ③ Die **Pfanne** wird in der Regel aus einer Metalllegierung (Titan oder Edelstahl) hergestellt.
- ④ Der **Einsatz** wird aus Polyethylen oder Keramik hergestellt.



Warum AMIS?

Die AMIS-Technik ist im Vergleich zu herkömmlichen Operationstechniken weniger traumatisch, da **DIE MUSKELN NICHT DURCHTRENNT**, sondern nur zur Seite geschoben werden.

Dank AMIS wird sich Ihre Lebensqualität verbessern und Ihre Genesung nach der Hüftoperation wesentlich schneller sein.



Was ist AMIS?

Der AMIS-Zugang ist **die einzige Technik, die Muskeln und Nerven gleichermassen schont.**

AMIS SCHONT NERVEN UND MUSKELN

AMIS bringt Ihnen folgende Vorteile:

1. Weniger Schmerzen nach der Operation^[1]

Mit dem AMIS-Zugang haben Sie weniger Schmerzen nach der Operation, da keine Muskeln durchtrennt werden.

2. Deutlich schnellere Rehabilitation^[2]

Mit dem Einverständnis Ihres Arztes können Sie mit der Rehabilitation in der Regel noch am Operationstag beginnen.

3. Kürzerer Aufenthalt im Krankenhaus^[3]

Dank der AMIS-Technik ist Ihr Krankenhausaufenthalt wesentlich kürzer.

4. Kleinere Narbe^[4]

Mit AMIS ist der Hautschnitt kürzer, als bei herkömmlichen Operationstechniken.

5. Schnellere Rückkehr zu täglichen Aktivitäten^[5]

Dank der AMIS-Technik können Sie schneller zu Ihren täglichen Aktivitäten zurückkehren.

6. Reduzierter Blutverlust^[3]

Die Erhaltung der Muskeln und Gefäße reduziert den Blutverlust.

7. Vermindertes Luxationsrisiko (Trennung von Hüftkugel und Hüftpfanne)^[1,3,5]

In der Regel luxiert das künstliche Hüftgelenk nach hinten. Klinische Studien zeigen, dass das Luxationsrisiko beim AMIS-Zugang reduziert wird, da das Gelenk von vorne implantiert wird.

8. Verhindert Hinken^[6]

Verringerte Muskel- und Nervenschäden reduzieren das Risiko von Hinken.

AMIS und herkömmliche Operationstechniken

Dem Arzt stehen verschiedene Wege zum Hüftgelenk zur Verfügung, die sogenannten "Operationszugänge".

IRREFÜHRENDE BEZEICHNUNGEN VON MINIMALINVASIVER CHIRURGIE

Es gibt eine Vielzahl von **Zugängen**, welche als minimal-invasiv angepriesen werden (posteriorer, lateraler oder Zwei-Schnitt-Zugang), jedoch nur den Vorteil eines **kürzeren Hautschnittes haben. Wie bei den herkömmlichen Operationstechniken werden bei diesen minimalinvasiven Zugängen Muskeln und Nerven verletzt.**

AMIS: DIE EINZIG WAHRE MINIMALINVASIVE OPERATION

AMIS zeichnet sich durch einen reduzierten Hautschnitt und durch die **Erhaltung der Muskeln, Nerven und Sehnen** aus, welche auf dem Weg zum Hüftgelenk liegen.



Quellenangaben der klinischen Studien:

^[1] Vasina PG, Rossi R, Giudice GM, Palumbi P. Hip arthroplasty through the anterior minimally invasive approach. Sphera 2010;6(12) – Speciale Ortopedia.
^[2] Dora C. Minimalinvasive Zugänge an der Hüfte. Orthopädie Mitteilungen 6/07, 574-576. ^[3] Jayankura M, Roty M, Potaznik A, Rooze M, Cermak K, Remy P, Gillard B, Biltiau N, Schüind F. Isokinetic and isometric muscle strength recovery after total hip arthroplasty implanted by direct anterior approach. Podium presentation at the 10th Annual Congress of the EFORT, Vienna, Austria, June 3-6, 2009. ^[4] F. Rachbauer, Minimally Invasive total hip arthroplasty: anterior approach, Orthopädie, 2006 Jul, 35(7):723-4, 726-9 ^[5] Laude F. Total hip arthroplasty through an anterior Hueter minimally invasive approach. Interact Surg (2006) 1: 5-11. ^[6] Bremer AK, Kalberer F, Pfirrmann CWA, Dora C. Soft-tissue changes in hip abductor muscles and tendons after total hip replacement: Comparison between the direct anterior approach and the transgluteal approaches approaches. J Bone Joint Surg (Br) 2011 – July, 93-B:886-9.

AMIS[®]

ANTERIOR MINIMALLY INVASIVE SURGERY
IN HIP REPLACEMENT



Bei Problemen oder Bedenken konsultieren
Sie bitte Ihren Arzt. Und nicht zuletzt...

...geniessen Sie Ihre neue Hüfte!

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite:
meine-neue-huefte.de

*"Ich war sehr zufrieden, dass ich bereits eine Woche nach der
Operation ohne Schmerzen und Hilfsmittel wieder laufen konnte."
D. A., 67 Jahre*

*"Es ist so gut gegangen, dass ich am Tag nach der Hüftoperation
das Gefühl hatte, dass alles möglich ist. Ich bin überglücklich."
M. J., 67 Jahre*

**Medacta**
International

Medacta International SA
Strada Regina - 6874 Castel San Pietro - Switzerland
Phone +41 91 696 60 60 - Fax +41 91 696 60 66
info@medacta.ch